

Herren I klettern nach Sieg in Landshut auf Tabellenplatz zwei

Eichstätt (rbm) Am sechzehnten Spieltag in der Landesliga Süd traten die Mannen um Christian Buchner die Reise zum Tabellensechsten EV Landshut an und konnten mit einem 5431:5350-Sieg wie schon in den letzten beiden Jahren die Punkte mit in das Altmühltal entreißen. Nach holprigem Start von Christian Spiegel und Andreas Niefnecker gegen Martin Menneweger und Jürgen Reus (420:465) und einem frühen Rückstand von 45 Holz kamen sie immer besser in die Partie. Nach 119 Schub wurde Reus wegen einer auftretenden Verletzung durch Simon Ebner ersetzt, was die Aufholjagd der Eichstätter nicht beeinflusste. Am Ende musste sich Spiegel mit 864:871 knapp geschlagen geben, Niefnecker ließ seinen Gegnern im weiteren Verlauf wenig Luft und überzeugte mit guten 914:882. Mit einem Vorsprung von 25 Holz ging die neu gebildete Mittelachse Jürgen Frey und Michael Niefnecker auf die Bahn und traten gegen Michael Gerstmayr und Thomas Ossner an. Auf der nicht leicht zu spielenden und wenig fallfreudigen Anlage taten sich die Blau-Weißen anfangs schwer und steigerten sich in den folgenden Durchgängen. Frey setzte sich aufgrund seines letzten Abschnitts mit 909:893 durch, Niefnecker hingegen hatte in der zweiten Spielhälfte gegen den groß aufspielenden und Tagesbesten Ossner (499) seine Mühen und musste sich schlussendlich klar mit 885:952 geschlagen geben. Im Schlussspiel bekamen es Stefan Spiegel und Kapitän Christian Buchner mit Timo Dittmann und Manfred Schweizer zu tun, um den Rückstand von 26 Holz zu drehen. Beide Domstädter gaben von Beginn an ordentlich Gas, setzten die Hausherren gewaltig unter Druck und ließen sie zu keiner Zeit in das Spiel kommen. Bereits nach dem ersten Durchgang waren die Miesen aufgeholt, nach der Hälfte standen 19 Gute an der Tafel und vor dem Schlussthrough betrug der Vorsprung bereits 45 Holz. Im weiteren Verlauf ließen die beiden Eichstätter nichts mehr anbrennen und keine Zweifel an dem Auswärtserfolg aufkommen. Spiegel überragte mit sehr guten 946:855 und Buchner entschied sein Duell bei 913:897 für sich, wobei er in Durchgang drei mit 200 Holz ein wesentlich besseres Gesamtergebnis verspielte. Schlussendlich geht der Auswärtserfolg vollends in Ordnung, da man neben den Siegen in die Vollen (3627:3596) und im Abräumen (1804:1754) auch die wenigeren Fehler (28:30) machte. Nach dem wichtigen Sieg beim bis dato zwei Punkte und Plätze schlechter stehenden Gegner und der gleichzeitigen Niederlage des SSV Bobingen bei den Kreiskameraden aus Zuchering, gelang den Herren I der DJK Eichstätt der Sprung auf den zweiten Tabellenplatz in der Landesliga Süd. Nach einer Woche Pause empfangen die Domstädter im Spitzenspiel des 17. Spieltags die Gäste von Gut Holz Königsbrunn, die mit zwei Punkten Rückstand auf dem vierten Tabellenplatz liegen. In diesem Spiel muss an die Heimstärke und an das geschlossene Auftreten dieses Jahres angeknüpft werden, damit das Spiel und die Verteidigung des zweiten Platzes erfolgreich bestritten werden kann.

Kegelherren stehen im Finale des Kreispokals

Mühlried (rbm) Im Halbfinale des diesjährigen Kreispokals führte es die Mannen um Mannschaftsführer Christian Buchner zum Landesliga-Konkurrenten SC Mühlried und sie lösten nach einem spannenden Spiel mit 2745:2715 das Ticket für das Finale am 07. Mai 2011 auf der Bahnanlage der DJK Ingolstadt. Nach zögerlichem Start von Markus Rehm und Christian Spiegel und einem Rückstand von 20 Holz drehten sie im zweiten Durchgang mächtig auf, überrollten förmlich ihre Gegner Stephan Drexler und Jürgen Pittius mit 449:468 und 471:417 und brachten die Blau-Weißen mit 35 Guten in Front. Wie auch die Startpaarung begann Eichstätts Mittelachse Jürgen Frey und Stefan Spiegel sehr zurückhaltend, explodierten jedoch auch wie ihre Vorstreiter in der zweiten Spielhälfte. Frey hatte Josef Brosi jederzeit im Griff und überzeugte mit guten 461:455. Spiegels Kontrahent Markus Knoll verletzte sich nach 42 Schub und wurde durch Johann Kofler ersetzt. Im Zusammenschluss konnten auch sie dem Domstädter nicht folgen und unterlagen bei 456:438, somit erhöhte sich der Vorsprung um weitere 24 auf 59 Holz. Mit diesem beruhigenden Vorsprung bekamen es Michael Niefnecker und Christian Buchner mit Johann Ottillinger und Ralf Wenger zu tun. Wie auch in den beiden Vorpaarungen kamen auch hier die Gastgeber besser aus den Startlöchern und verringerten nach Hälfte des Schlussspiels die Guten auf 31 Holz. In der Schlussphase der Partie versuchte Ottillinger gegen Niefnecker alles und gewann sein Duell klar mit 454:498. Auf den Nebenbahnen ließ sich Wenger im entscheidenden Durchgang auf den Spielrhythmus von Buchner ein und fand somit zu keiner Zeit ein Mittel, die Altmühltaler zwingend unter Druck setzen zu können, um das Spiel auf die Seite der Hausherren drehen zu können. Spielentscheidend für die Domstädter war an diesem Abend die Stärke im Abräumen (934:877) und die wesentlich weniger Fehler (11:18), so dass die etwas geringere Ausbeute in die Vollen (1811:1835) nicht mehr ins Gewicht gefallen sind. Nun kann sich die Truppe um Kapitän Christian Buchner, nach dem Erreichen des Finales im Kreispokal, vollends auf die kommenden Aufgaben in der Landesliga Süd konzentrieren.

Herren II verlieren Spitzenspiel gegen ESV Bavaria Ingolstadt I

Eichstätt (rbm) In der Kreisklasse I empfingen die Mannen um Gerhard Fischer im Spitzenspiel des sechzehnten Spieltags die Gäste vom ESV Bavaria Ingolstadt I und mussten sich knapp bei 2688:2702 geschlagen geben. Vom Start weg bekamen es Steve Müller und Stefan Winhard mit Stefan Faber und Andreas Amon zu tun. Müller untermauerte von Beginn an sein Vorhaben, überzeugte gegen seinen Kontrahenten und überfuhr ihn förmlich mit 478:424. Winhard verschlief Durchgang eins (199), steigerte sich im weiteren Verlauf gewaltig, hatte jedoch schlussendlich gegen Amon bei 441:459 das Nachsehen. Unter dem Strich ging Eichstätts Mittelpaarung Bernhard Micki und Dieter Niefnecker gegen Ronald Kerner und Hans Zehetbauer mit 36 Gute auf die Bahn. Nach gutem Beginn (448:430) verlor Niefnecker total den Faden (190) und hatte klar mit 423:457 das Nachsehen. Micki machte dies besser, jedoch unterlag auch er knapp bei 439:440. Mit dem geschmolzenen Vorsprung auf 1 Holz betrat die neuformierte Schlusspaarung Roland Pfister und Johannes Forster gegen Stephan Frank und Manfred Amon die Bahnen. Von Beginn an nahmen die Hausherren das Heft in die Hand und holten Holz um Holz (454:437). Im weiteren Verlauf überzeugte Pfister weiterhin, jedoch musste er sich im zweiten Durchgang mit sehr guten 246 den 258 von Frank beugen, hatte jedoch am Ende als Tagesbester mit 479:468 die Nase vorne. Forster konnte seinen ersten Durchgang nicht wie sein Kontrahent Amon wiederholen, blieb bei unbefriedigenden 207:227 hängen und verlor sein Duell klar mit 428:454. Mit dieser Niederlage wird das erhoffte Ziel, der Aufstieg in die Bezirksliga B, wohl erledigt sein, da sie nun zu den drei besser stehenden Mannschaften bei noch 6 ausstehenden Spielen 4 Punkte Rückstand aufholen müssen, wobei der direkte Vergleich ebenfalls noch zu berücksichtigen ist.

Herren III bezwingen Petroplus Ingolstadt II

Eichstätt (rbm) Am fünfzehnten Spieltag in der Kreisklasse AI empfingen die Herren III die punktgleichen Gäste von Petroplus Ingolstadt II und entschieden die Partie mit 2516:2493 für sich. Am Start mussten die beiden Hausherren Robert Thaler und Franz-Xaver Dirr ihre beiden Gegner Markus Lell und Manfred Wittmann bei 404:437 und 406:380 etwas davonziehen lassen. In der Mittelpaarung gingen Johann Hoh und Markus Spiegel auf die Bahn. Wie auch am Start gab es auch hier einen direkten Erfolg und eine direkte Niederlage. Hoh setzte sich gegen seinen Widersacher Andreas Herma knapp mit 441:436 durch, Spiegel begann stark, musste sich jedoch im Laufe der Partie seinem Gegner Karl Schmidt bei 399:423 geschlagen geben. Mit dem sich daraus ergebenden Rückstand von 26 Holz bekamen es im Schlussspiel Franz Pfister und Kapitän Alexander Walz mit Erwin Faßmann und Adolf Schredl zu tun. Beide setzten von Beginn an ihre Kontrahenten unter Druck und erzielten wichtige und entscheidende Siege. Pfister gewann sein Spiel mit 422:413 und Walz als Tagesbester mit 444:404. Der Garant für diesen Erfolg war die Stärke im Abräumen (741:685) und die wesentlich geringere Anzahl an Fehlern (50:66), sodass das schlechtere Abschneiden in die Vollen (1775:1808) nicht mehr entscheidend war. Mit diesem Sieg sichert sich das Team um Alexander Walz einen Mittelplatz und gewann gegen den Tabellennachbarn wichtige Zähler.

Herren III verlieren bei Gut Holz Ingolstadt II

Ingolstadt (rbm) An diesem Spieltag mussten die Mannen um Kapitän Alexander Walz die Reise zur dritten Mannschaft von Gut Holz Ingolstadt antreten und erhielten mit 2279:2428 eine Lehrstunde. Zu Beginn der Partie gingen Markus Spiegel und Franz-Xaver Dirr gegen Herbert Stang und Fred Ostermeier auf die Bahn. Spiegel hielt in die Vollen mit, spielte weniger Fehler, musste sich jedoch bei 394:413 geschlagen geben. Dirr erwischte einen rabenschwarzen Tag, fand zu keiner Zeit zu seinem Spiel und verlor klar mit 340:400. Mit dem angewachsenen Rückstand von 79 Holz betraten Franz Pfister und Häns Hoh gegen Leonhard Spies und Karl-Heinz Feldmer die Bahnen. Mit dem Willen, das Spiel drehen zu können, starteten beide energisch, jedoch konnte unter dem Strich keine entscheidende Wende eingeleitet werden. Hoh bezwang zwar seinen Gegner mit 397:365, Pfister hingegen verlor fast die komplett erspielten Guten bei 368:395 und im Zusammenschluss wurden die Miesen von 79 auf 74 Holz verringert. Im Schlussspiel bekamen es Robert Thaller und Kapitän Alexander Walz gegen Christian Feldmer und Konrad Schieder zu tun. Auch in dieser Paarung gab es für die Domstädter gegen die beiden Tagesbesten nichts zu holen und Thaller verlor mit 383:430 ebenso sein direktes Duell wie auch Walz bei 397:425. Schlussendlich geht die Niederlage völlig in Ordnung, da man in allen drei Kategorien Volle, Abräumen und Fehler klar die Nachsicht hatte.

Damen gewinnen mit neuem Mannschaftsrekord

Eichstätt (rbm) Am dreizehnten Spieltag empfingen die Damen um Anna-Lena Gabler die Gäste von Gut Holz Ingolstadt II, brannten förmlich ein Feuerwerk ab und überrollten die Kontrahentinnen klar und überlegen mit 2525:2289. Von den ersten Kugeln ab nahmen die Domstädterinnen das Heft in die Hand und gaben es bis zum Schluss nicht mehr her. Zu Beginn der Partie gingen Sonja Preis und Christel Holzschuh gegen Doris Vucina und Maria Pechmann auf die Bahn. Preis spielte recht konstant und gewann ihr Duell klar bei 438:382. Holzschuh hingegen begann sehr verhalten (200), überrollte in Durchgang zwei ihre Gegnerin mit sehr guten 242 und deklassierte diese als Tagesbeste mit 442:341. Mit einem beruhigenden Vorsprung von nun schon 157 Holz wurden Käthe Wilke und Walburga Schreiner gegen Zsuzsanna Wagner und Ruth Königer auf die Bahn geschickt. Die beiden standen ihren Vorgängerinnen nicht viel nach und gewannen auch ihre direkten Duelle klar mit 417:376 und 381:347. Mit den gewachsenen Guten auf 232 Holz bekamen es im Schlussdrittel Ursula Niefnecker und Anna-Lena Gabler mit Maria Efremidis und Elke Diesner zu tun. Niefnecker begann ihr Spiel recht verhalten (196), steigerte sich im weiteren Verlauf, musste sich jedoch schlussendlich als einzige Eichstätterin ihrer Gegnerin geschlagen geben und Unterlag knapp mit 415:426. Besser machte es ihre Mannschaftsführerin Gabler, die zwei konstante Durchgänge spielte und sich mit 432:417 durchsetzen konnte. Nun gilt es, den Schwung mit in die nächsten Aufgaben zu nehmen, um den Anschluss an den zweiten und dritten Tabellenplatz nicht zu verlieren, die nur zwei Punkte von den Altmühltalerinnen entfernt sind.

Jugend B II gewinnt Vereinsderby gegen Jugend BI

Eichstätt (rbm) Am vergangenen Spieltag kam es auf den DJK-Bahnen zum Vereinsderby der Jugend BI gegen die BII und die „Zweite“ konnte sich gegen die „Erste“ mit 759:852 durchsetzen. In der Startpaarung bekamen es Johannes Schlund und Pia Weisheit gegen Julia Sterner und Malte Kuhlmann zu tun. Johannes und Julia schenkten sich beide nicht viel und beendeten mit 255:256 fast im Gleichschritt ihre Spiele. Pia hatte mit Malte größere Probleme und musste ihn bei 220:299 davonziehen lassen. Mit einem Rückstand von 80 Holz betrat Tanja Schlund gegen Luis Hausmann die Heimbahnen. Wie schon am Start entwickelte sich auch hier schöner und spannender Kegelsport, wobei sich am Schluss Tanja gegen Luis knapp geschlagen geben musste und mit 284:297 unterlag. Die BI hatte gegenüber der BII in die Vollen (520:656) und bei den Fehlern (96:83) klar das Nachsehen, wobei sie das Abräumen (239:196) für sich entscheiden konnten.